

Pressemitteilung

02.12.2015

Netzwerk für generative Fertigung von Strukturbauteilen für die Luftfahrt erfolgreich gestartet

02.12.2015/ Göttingen: 15 Gründungsmitglieder bündeln ihre Kompetenzen im Bereich der generativen Serienfertigung von Strukturbauteilen.

Netzwerk MEP „Metal Printing Network“ für die innovative Serienfertigung von Strukturbauteilen mithilfe von 3-D-Druckverfahren erfolgreich gestartet.

Bei der generativen Fertigung - Additive Layer Manufacturing (ALM) - handelt es sich um ein Schichtbauverfahren das für sämtliche Metalle - unter anderem Titan, Aluminium und Stahl - angewendet werden kann. Pulver wird dazu schichtweise aufgelegt und ein programmgesteuerter Laserstrahl schmilzt dieses auf vorgegebenen Bahnen. So entsteht - Schicht für Schicht - ein Bauteil. Die ALM-Technologie hat großes Potenzial und erlaubt die wirtschaftliche Herstellung von hoch komplex geformten (Struktur-)Bauteilen selbst bei geringen Stückzahlen.

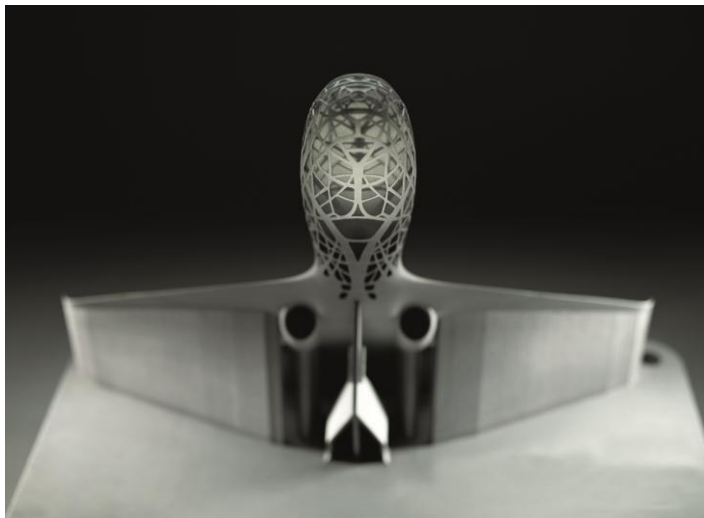
Mit Blick auf den Gesamtprozess bestehen noch eine Vielzahl offener Fragen und Entwicklungsbedarfe in der generativen Fertigung sowie ihrer vor- und nachgelagerten Produktionsprozesse. Defizite bestehen u.a. in der Verfügbarkeit kostengünstiger Werkstoffe (Recycling von Titanspänen), der Prozesssicherheit sowie der Anlagenproduktivität bei vertretbarem Aufwand. Darüber hinaus stellen die nicht durchgängige Automatisierung der Fertigungsprozesskette sowie die Datensicherheit eine Herausforderung dar. Hier ist es das Ziel des Netzwerks gemeinsam mit kompetenten Partnern die nächsten Schritte in der ALM-Industrialisierung zu gehen.

Das Innovationsnetzwerk gehört zu den ausgewählten Netzwerken des bundesweiten Förderprogramms "Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand" (ZIM). Die erfolgreich durch die innos-Sperlich GmbH beantragte Förderung, erfolgt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

In der Hauptsache wird das Netzwerk die Partner mit der Durchführung und Initiierung von Projekten unterstützen, um Innovationen zum wirtschaftlichen Erfolg zu führen. Darüber hinaus wird der gezielte Know-How- und Imagetransfer durch den Aufbau neuer

Geschäftskontakte und -felder vorangetrieben und der Zugang zu neuen Märkten eröffnet.

Die Netzwerkpartner werden dabei ihre jeweils spezifischen Kompetenzen entlang der Wertschöpfungskette zur Entwicklung und Bewertung von technischen Lösungen einbringen. Somit besteht für das Innovationsnetzwerk MEP die große Chance, deutschlandweit eine langfristige Wettbewerbsstärke im Zielfeld zu erlangen. Die Netzwerkpartner in alphabetischer Reihenfolge sind: Artis GmbH, Bionic Production GmbH, C.F.K. CNC-Fertigungstechnik Kriftel GmbH, Concept Laser GmbH, Härterei Tandler GmbH & Co. KG, iLAS Institut für Laser- und Anlagensystemtechnik, k2 E+C GmbH engineering consulting, LZN Laser Zentrum Nord, MartinMechanic GmbH & Co. KG, MBFZ toolcraft GmbH, MR PLAN GmbH, Premium AEROTECH GmbH, Quast Präzisionstechnik GmbH, Simufact Engineering GmbH, Universität Bremen BCCMS/ISEMP.



BU: generativ gefertigtes Bauteil, gebaut auf einer X line 1000R von Concept Laser durch die Robert Hofmann GmbH © Airbus Operations GmbH

Interessenten die mehr über das Innovationsnetzwerk MEP „Metal Printing Network“ erfahren möchten, wenden sich an die Geschäftsstelle.

Ansprechpartner:

Oliver Bub
innos-Sperlich GmbH
Bürgerstraße 44/42
37073 Göttingen
Tel.: +49 551 49 601 27
Fax.: +49 551 49 601 49



Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages